



INSTITUT FÜR QUALITÄTSSICHERUNG
IN PRÄVENTION & REHABILITATION GMBH
AN DER DEUTSCHEN SPORTHOCHECHULE KÖLN

***Sozioökonomische Beratung und Mediation als
Präventionsmaßnahme –
Abschlussevaluation***

22.05.2023

Dr. Christian Hetzel

A decorative horizontal bar at the bottom of the slide, transitioning from blue on the left to green on the right, with a faint grid pattern.



Bayerischer
BauernVerband



Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

führen Intervention durch:

- Mediation und/oder sozioökonomische Beratung
- mit qualifizierten Beraterinnen und Beratern

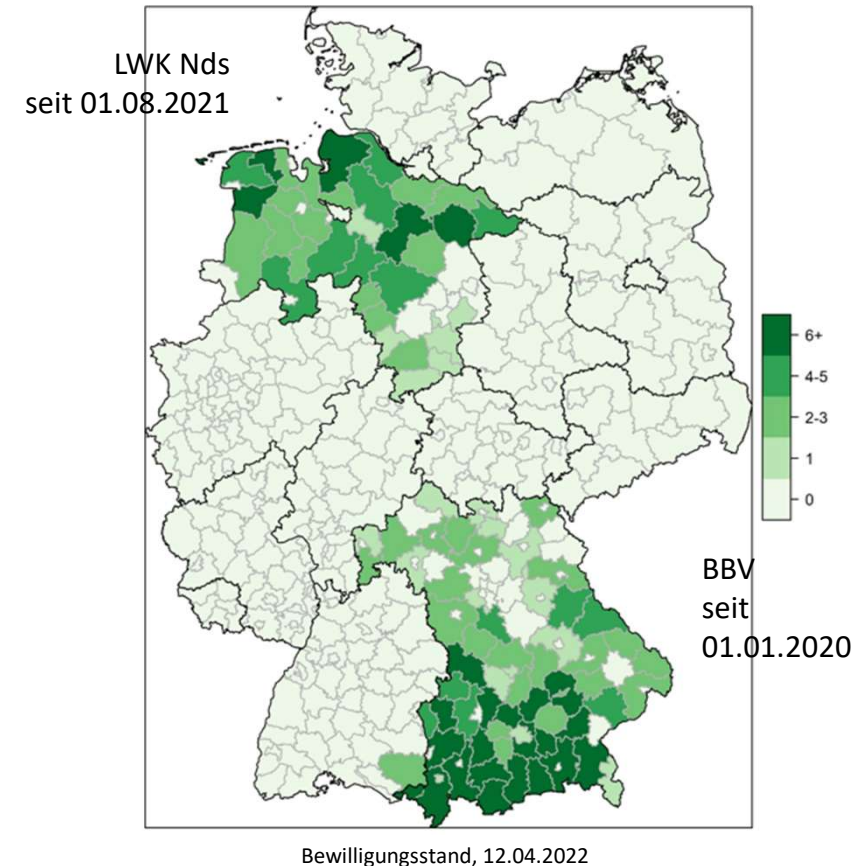
SVLFG trägt Intervention:

- nach Prüfung der Voraussetzungen
- jeweils bis zu 10 Stunden, danach selbstfinanziert



iqpr führt Studie durch

- 01.01.2021 bis 30.06.2026
- Kern: Fragebogenerhebungen bis 3 Jahre danach
- Quasiexperimenteller Längsschnitt



- Was charakterisiert die Teilnehmenden?
- Wie bewerten die Teilnehmenden den Beratungsprozess?
- Was kommt nach dem Finanzierungsende?
- Gesundheitsbezogenen Veränderungen bis 3 Jahre danach?



IG (n=339)

69% Männer

78% 41-65 Jahre

81% Betriebsunternehmer:innen

82% größere Betriebe (30ha plus)

57% Milchviehbetriebe

49% beschäftigen Arbeitnehmer:innen dauerhaft oder Saison

16% Pflegesituation

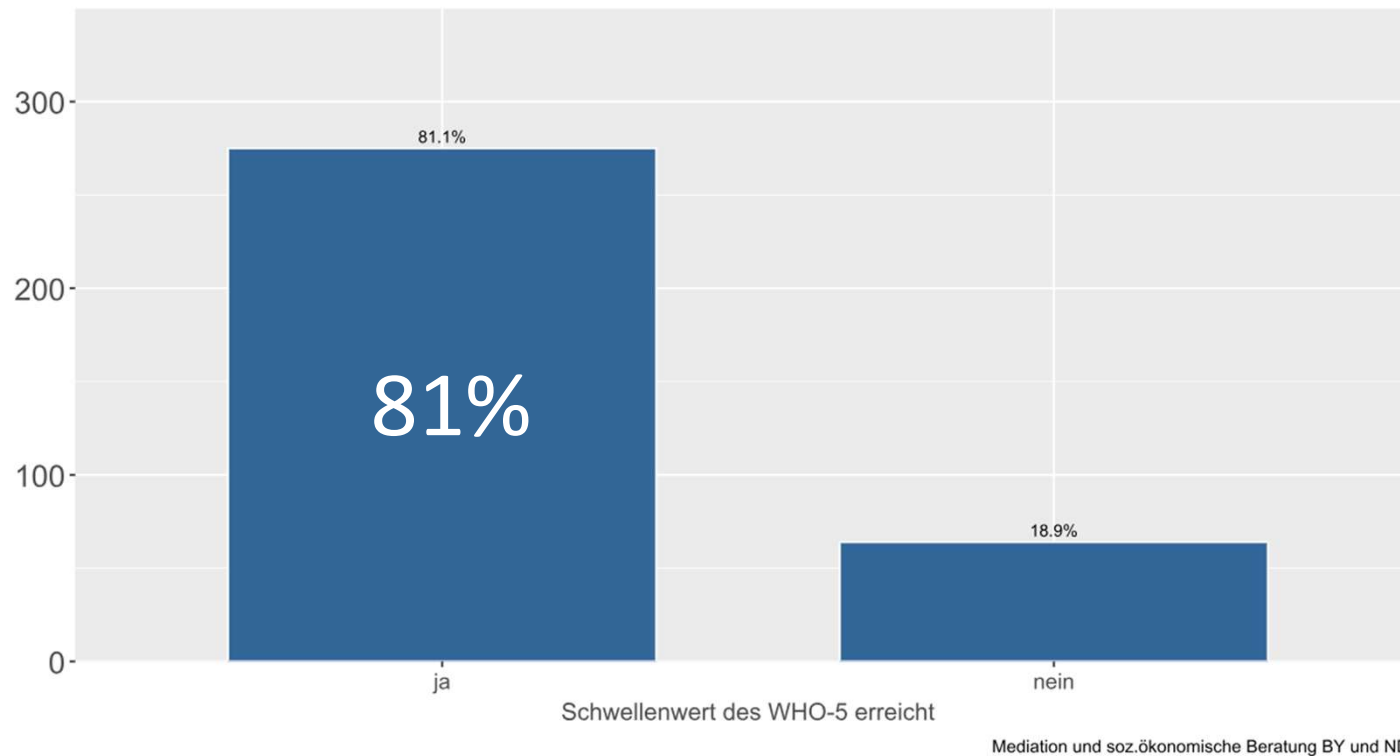
14% derzeit in Psychotherapie



Strukturunterschiede wegen Selbstselektion

-> Gruppenvergleiche nicht ohne Weiteres

Hinweis auf klinisch relevante Depressivität (IG
n=339)

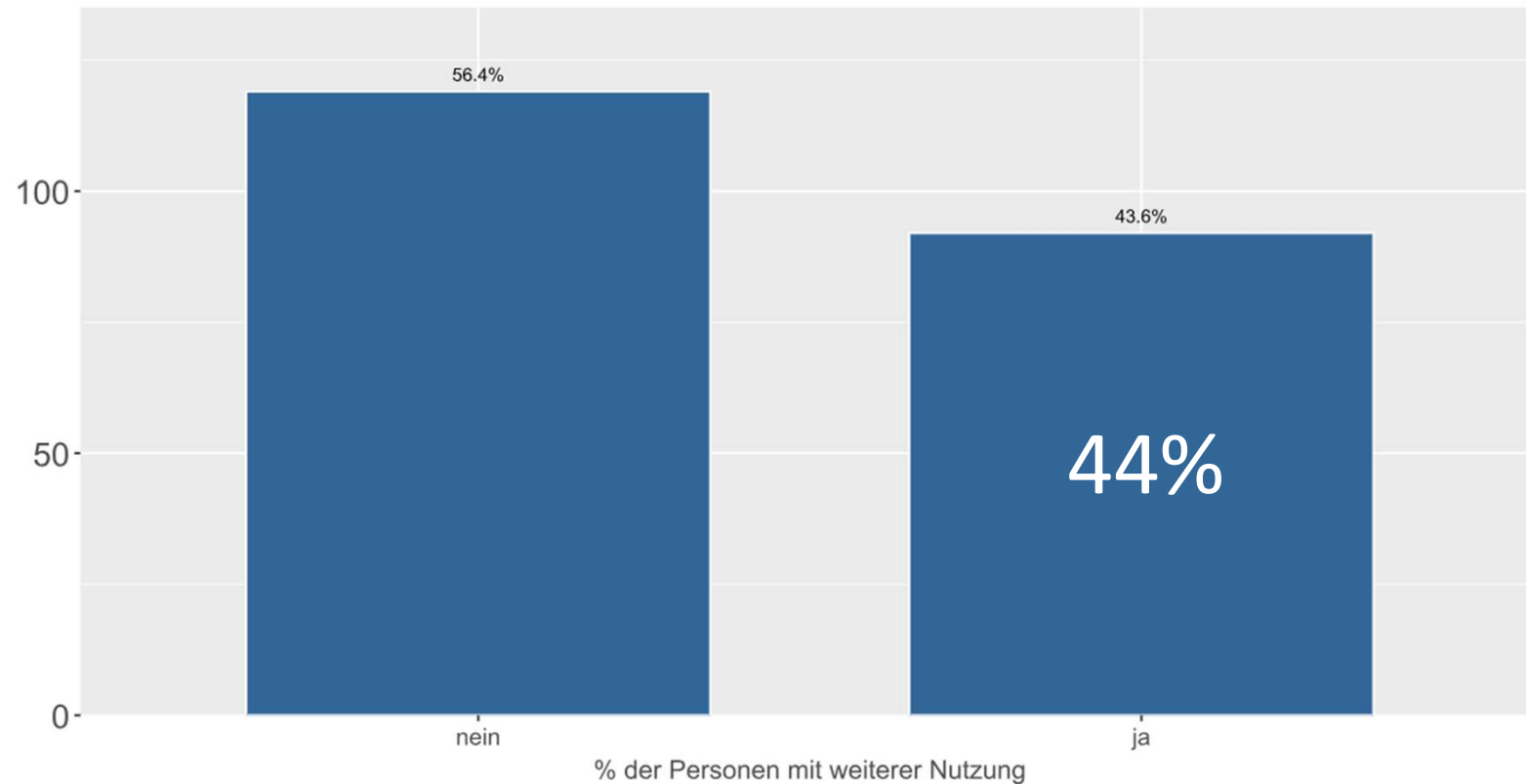


„4 von 5 Teilnehmenden haben Anzeichen für eine klinisch relevante Depressivität (das ist aber keine Diagnose!).“
Referenz der deutschen Bevölkerung für das Instrument: je nach Geschlecht und Alter (>41) 18-26% (Brähler et al. 2007)
bzw. 19-25% (Alter 35-64, Kliem et al. 2025)

„Ohne die Beratung hätte ich gar nicht gewusst, wo ich anfangen könnte, aus dem Dilemma zu kommen. Ich war in einer Art Starre, Gelähmtheit und hatte kaum Kraft etwas an meiner Situation zu ändern. Jetzt habe ich das Gefühl wieder das Steuer in der Hand zu haben und sehe verschiedene Lösungsstrategien. Knoten um Knoten lösen sich auf.“

- Es werden belastete Personen erreicht.
 - Wohlbefinden vielfach auf kritischem Niveau
 - Ähnliches bei weiteren gesundheitsbezogene Zielgrößen
 - Hohe und mehrdimensionale Eingangsbelastungen
- Akzeptanz und subjektiver Nutzen in sehr hohem Maße
 - Qualitative Rückmeldungen
 - Fragen zum Beratungsprozess
 - Beurteilung des Beratungsergebnisses
 - Subjektiver Nutzen (zum jeweiligen Zeitpunkt)

Haben Sie die Beratungen als Selbstzahler weitergeführt oder andere Angebote genutzt (IG n=211)

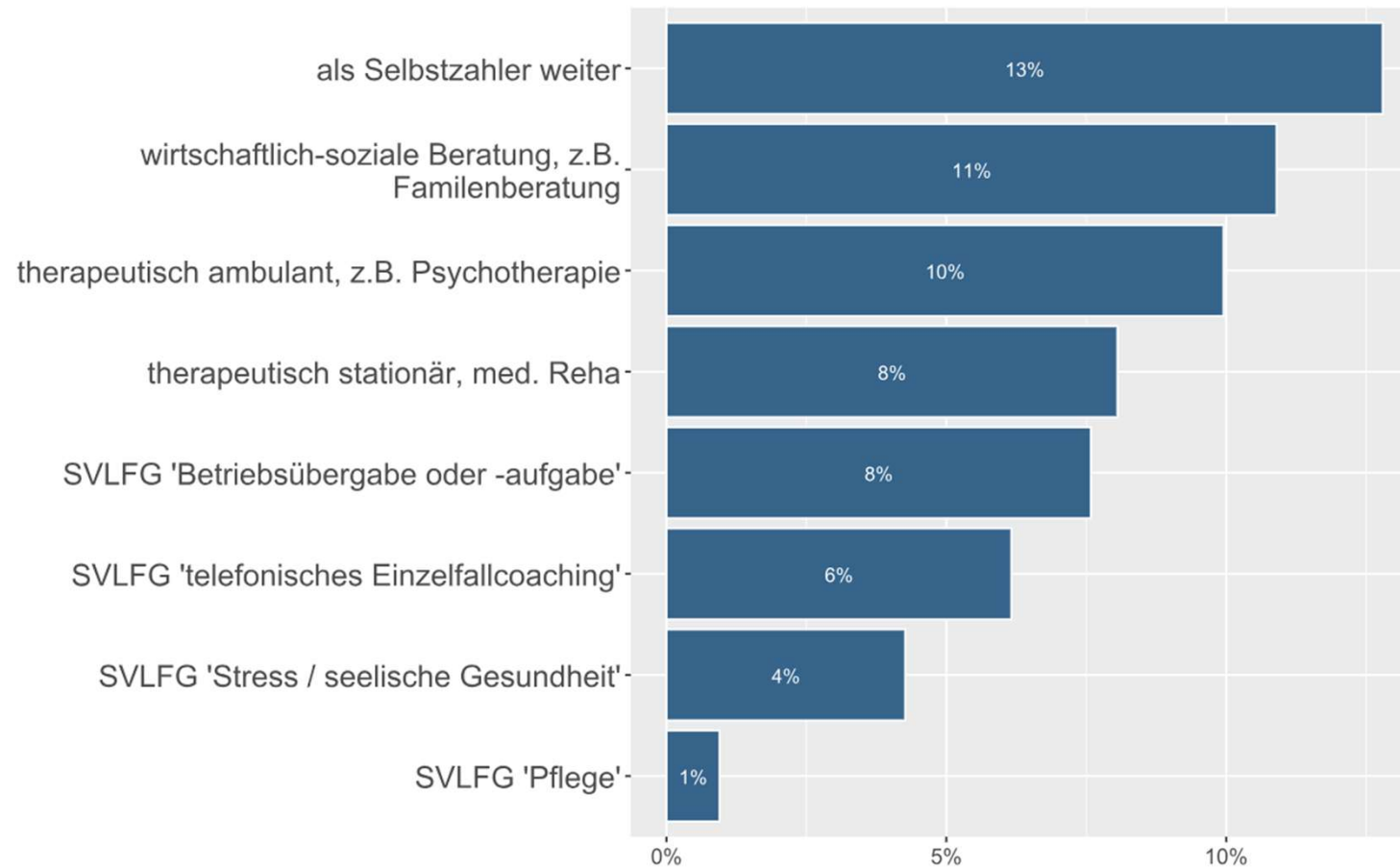


Mediation und soz.ökonomische Beratung BY und NDS

„Für knapp die Hälfte der Betroffenen ist die Beratung ein ‚Türöffner‘ für weitere Angebote.“

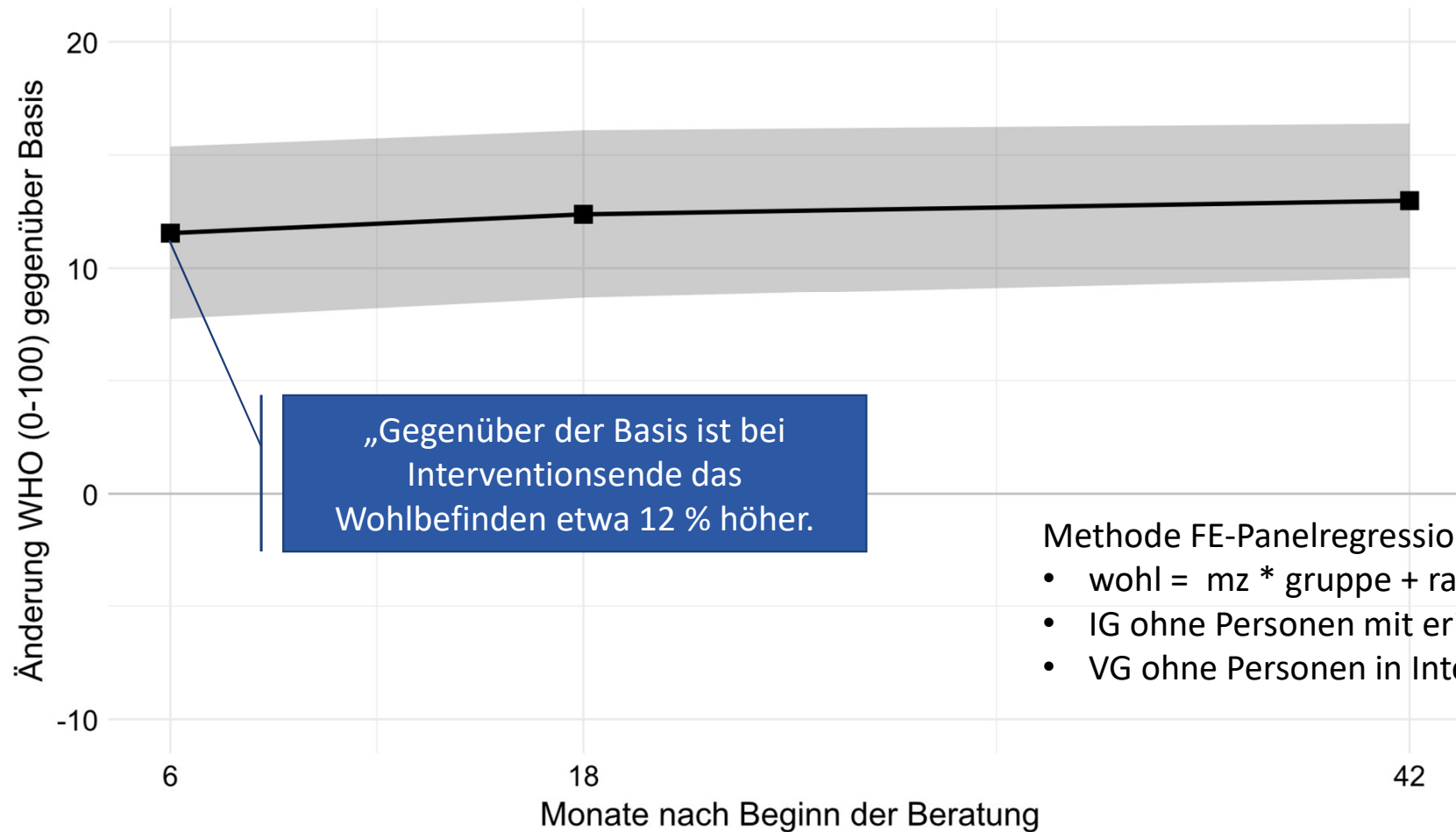
Wenn weitere Beratungen oder Angebote, welche?

(Mehrfachantworten zur Basis aller Personen: n=211)



Mediation und soz.ökonomische BeratungBY und NDS

Basis:
M=36,2

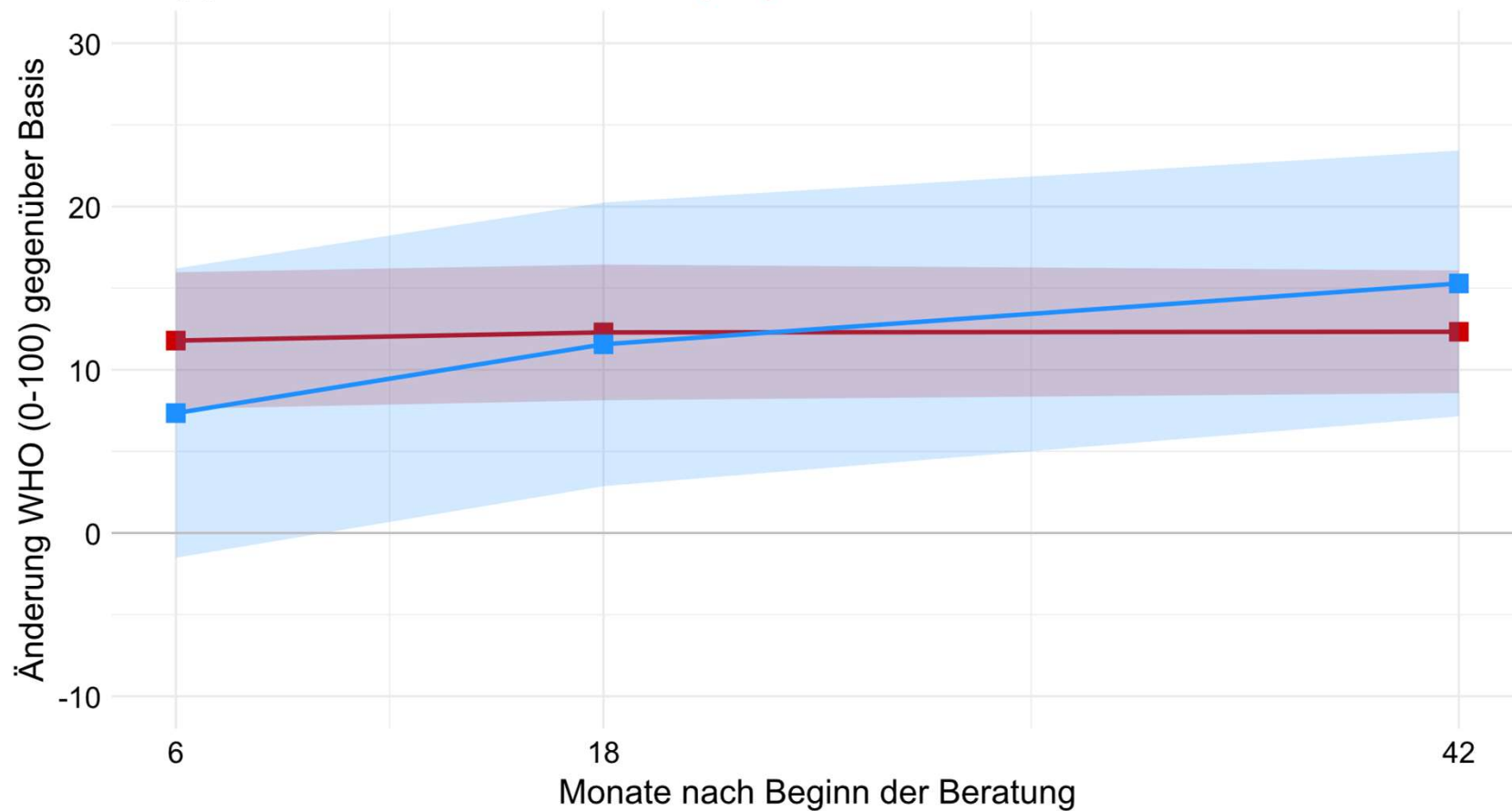


Methode FE-Panelregression

- $\text{wohl} = \text{mz} * \text{gruppe} + \text{rahm} + \text{jahreszeit}$
- IG ohne Personen mit erinnertem Prä
- VG ohne Personen in Intervention

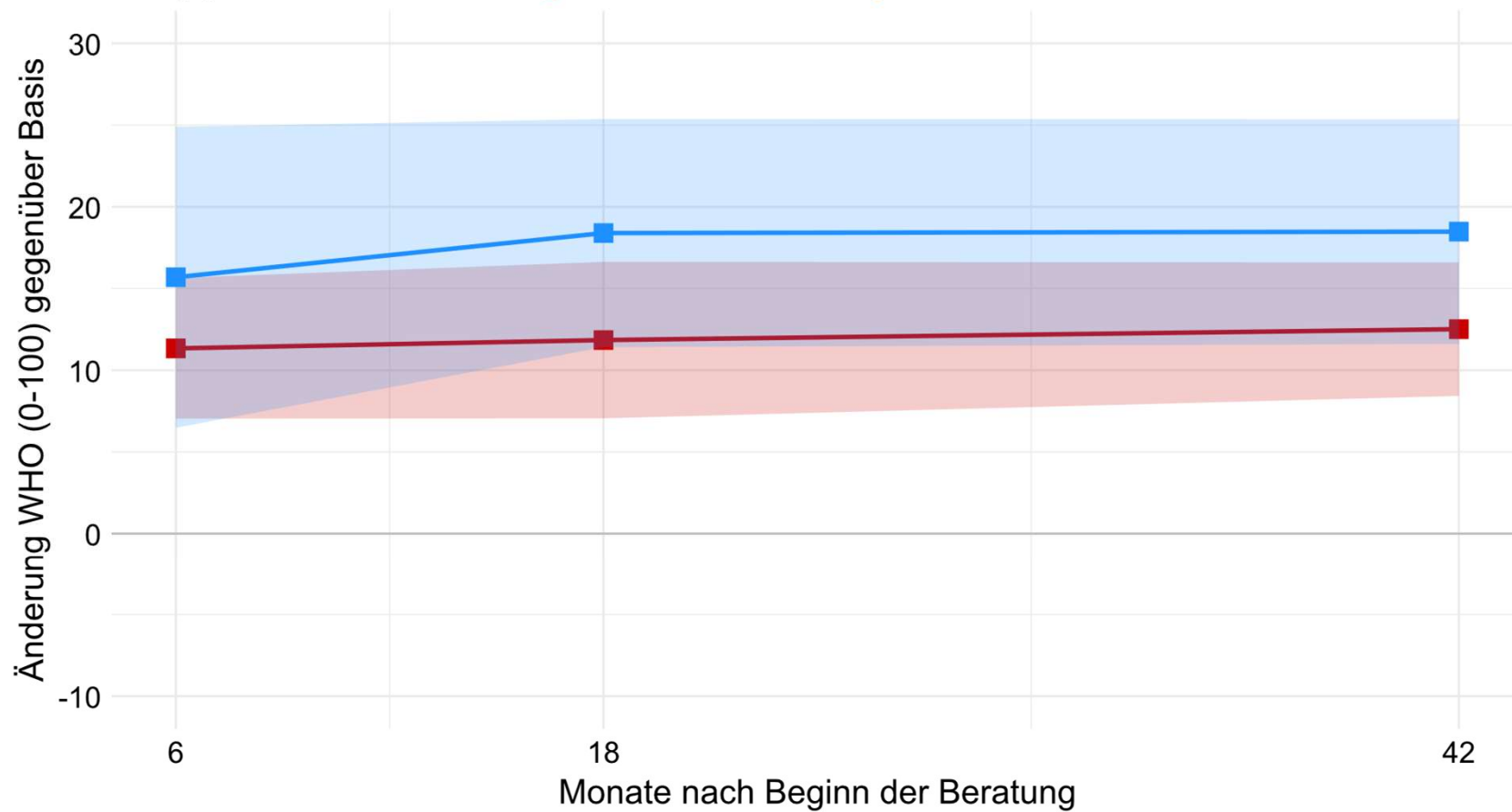
fixed effects Panelregression, panelrobuste se, 95%-Konfidenzband, BY und NDS

Gruppe Betriebsunternehmer/in (BU) vs. Nicht-BU



fixed effects Panelregression, panelrobuste se, 95%-Konfidenzband, BY und NDS

Gruppe Betriebsnachfolge vs. Betriebsaufgabe



Basis:
M=39,5
M=27,2

- Hochbelastete Personen.
- Akzeptanz und subjektiver Nutzen in sehr hohem Maße.
- SVLFG-Finanzierung als „Türöffner“.
- Positive und nachhaltige Gesundheitseffekte.
 - Hier: Wohlbefinden
 - Ähnlich für subjektive Erwerbsprognose, Beschwerdesymptome, subjektive Gesundheit, Belastungen
 - Limitationen wegen fehlender Randomisierung sind methodisch angemessen kompensiert.



*Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit*

Dr. Christian Hetzel

Tel.: 0221 277 599 17

Mail: hetzel@iqpr.de